



Modulkatalog
Wirtschaftsinformatik und IT-Management
Master of Science (M.Sc.)

CRM50 IT-gestütztes Kunden- und Dienstleister-Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul CRM50 sind die Studierenden in der Lage, Prinzipien des Customer Relationship Managements zu beurteilen, funktionale Komponenten und Architekturmerkmale von CRM-Systemen zu erläutern und Geschäftsvorfälle unterschiedlicher Komplexität aus Sicht der Kundenbeziehung zu modellieren.</p> <p>Sie kennen Ansätze zur Integration des Wissensmanagements in CRM-Lösungen und können diese kritisch beurteilen.</p> <p>Durch eigenständige Recherchen sind sie in der Lage, erforderliche Funktionen von CRM-Systemen abzuleiten, die Relevanz des Lieferantenmanagements für die Beschaffung einzuschätzen und unter Digitalisierungsgesichtspunkten zu bewerten.</p> <p>Sie können Veränderungen im Beschaffungsbereich durch Industrie 4.0 einschätzen und kennen die Entwicklung und die zentralen Ideen der Beschaffung 4.0, woraus sie Bewertungskriterien für die Auswahl von IT-Systemen für das Kunden- und Lieferanten-Management ableiten können.</p> <p>Sie sind befähigt, zu verdeutlichen, wie in IT-Systemen die Kunden- und Lieferanten-Seite abgebildet werden sollen, und können hierzu konzeptionelle Ansätze entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb</p> <p>Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb Customer Relationship Management Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen IT-Unterstützung für das operative CRM Social Media und Mobiles Internet Fallstudien</p> <p>Lieferantenmanagement</p> <p>Paradigmenwechsel im Lieferantenmanagement Aspekte des strategischen Lieferantenmanagements Anforderungen an eine Digitalisierungsstrategie im Einkauf</p> <p>Anforderungen an IT-Systeme für das Kunden- und Dienstleistungsmanagement</p> <p>Anforderungsprofil Abbildung der Kunden- und der Lieferanten-Seite</p>
Voraussetzungen	Betriebliche Anwendungs- und Informationssysteme
Modulbausteine	<p>ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit Onlineübung</p> <p>ABTE036-EL Fachbuch Helmold, Marc; Terry, Brian: Lieferantenmanagement 2030 – Wertschöpfung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in digitalen und globalen Märkten mit ANS603-BH Begleitheft und Onlineübung</p>



Online-Seminar (2 Std.)

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Andrea Herrmann

EBS80 Mobile Computing und Embedded Systems 1

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EBS80 sind die Studierenden in der Lage, zu den Themen „Mobile Computing“ und „Embedded Systems“ aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien online zu recherchieren und auszuwerten und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen Informatik, Wirtschaftsinformatik und BWL zurückzugreifen.</p> <p>Sie können den Aufbau und die technische Funktionsweise moderner mobiler Netzwerke verdeutlichen, Software-Architekturen für mobile Anwendungen im betrieblichen Umfeld beurteilen und ihre Einsatzmöglichkeiten abschätzen, Modelle der drahtlosen Übertragung von Nachrichten erläutern und ein Umsetzungskonzept für eine Mobile-Computing-Anwendung erstellen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen drahtloser Netzwerke Einführung Physikalische Grundlagen Nachrichtentechnische Grundlagen Multiplex- und Medienzugriffsverfahren Das Mobilfunknetz – von GSM zu LTE</p> <p>Mobilkommunikation Grundlagen der Mobilkommunikation Global System for Mobile Communications (GSM) General Packet Radio Service (GPRS) Enhanced Data Rates for GSM Evolution (EDGE) Wireless Local Area Network (WLAN)</p> <p>Mobile Datenbanksysteme Einführung Architekturen mobiler Informationssysteme Implementierung Konzepte</p> <p>WLAN-Systeme Einleitung IEEE 802.11 – Ein Überblick Bitübertragungsschicht Sicherheitsschicht Sicherheit</p> <p>Verfahren zur Ortung und Navigation Motivation und Hintergrund Ortung und Sensoren Navigation</p> <p>RFID Motivation Klassifizierung</p>
---------------	--



Normen
Sicherheit
Anwendungen

Architektur mobiler Informationssysteme

Architektur Software-intensiver Systeme
Mobile Anwendungssysteme

Umsetzungskonzept für eine Mobile Computing Anwendung

Akzeptanz mobiler Systeme
Anwendungsszenarien
Architektur

Voraussetzungen	Anwendungskennnisse im Bereich der Microcomputer-Systeme
------------------------	--

Modulbausteine	Online-Recherchen EBS201 Studienbrief Grundlagen drahtloser Netze mit Onlineübung KOM205 Studienbrief Mobilkommunikation mit Onlineübung AB24-624 Fachbuch Mutschler, Bela; Specht, Günther: Mobile Datenbanksysteme – Architektur, Implementierung, Konzepte; Kapitel 1 und 3 bis 7 EBS203 Studienbrief WLAN-Systeme mit Onlineübung EBS204 Studienbrief Verfahren zur Ortung und Navigation mit Onlineübung EBS205 Studienbrief RFID mit Onlineübung EBS206 Studienbrief Architektur mobiler Informationssysteme mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer
----------------------	--------------------------

EBS82 Mobile Computing und Embedded Systems 2

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EBS82 sind die Studierenden in der Lage, zu den Themen „Mobile Computing“ und „Embedded Systems“ aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien online zu recherchieren und auszuwerten und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen Informatik, Wirtschaftsinformatik und BWL zurückzugreifen.</p> <p>Sie können cyber-physikalische Systeme einordnen und verdeutlichen, Vorgehensmodelle zum Design von Mikroprozessor- beziehungsweise Mikrocontrollersystemen einordnen und anwenden und den Einsatz und die Kopplung vorgefertigter Hardware-Funktionsmodule zu kompletten eingebetteten Systemen erläutern.</p> <p>Weiter sind sie befähigt, einen Systementwurf bestehend aus Hard- und Software-Komponenten sowie einer nutzer-spezifischen Logik für eine spezifische Fragestellung zu entwickeln.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Cyber Physikalische Systeme Grundlagen zu CPS-Systemen Synchrone Modelle Sicherheitsanforderungen Asynchrone Modelle Dynamische Modelle</p> <p>Modellierung eingebetteter Systeme Modellierungsarten State-Charts SDL Petrietze UML VHDL</p> <p>Hardware eingebetteter Systeme Prozessoren und Controller Funktion und Architektur von Mikrocontrollern Vergleich von Prozessorfamilien bzw. -arten und ihren speziellen Eigenschaften (Mikroprozessoren, Mikrocontroller, DSP) Grundlagen und Systemaufbau von eingebetteten Systemen mit verschiedenen Mikrocontrollern Internes I/O: MMU-, DMA-, Grafik-, Disk- und Ethernet-Controller Bus-Kommunikation Echtzeitverhalten von Standard-Bus-Systemen: z.B. PCI-Bus, PCI-Express, VME-Bus etc. Serielle Bus-Systeme: z.B. I2C, USB etc.</p> <p>Systemsoftware eingebetteter Systeme Scheduling Klassifikation Aperiodisches Scheduling Periodisches Scheduling</p>
---------------	--



Embedded Betriebssysteme
Anforderungen, Übersicht

Implementierung von eingebetteten Systemen

Systemintegration: Programmieren, Debuggen, Testen sowie
Inbetriebnahme von eingebetteten Systemen
Aufbau von Mehrprozessorsystemen
Applikationsbeispiele

Integrierter Systementwurf

Hard- und Software-Komponenten und nutzer-spezifische Logik

Voraussetzungen	Grundlagen der Computersicherheit
Modulbausteine	Online-Recherchen ABTE042-EL Fachbuch Lee, Edward Ashford: Introduction to embedded systems – a cyber-physical systems approach EBS301 Studienbrief Modellierung eingebetteter Systeme EBS302 Studienbrief Hardware eingebetteter Systeme EBS303 Studienbrief Software eingebetteter Systeme EBS304 Studienbrief Implementierung von eingebetteten Systemen Pflicht-Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment (Entwicklung eines Systementwurfs)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer

GPM50 Prozess-Analyse und IT-gestütztes Prozessmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul GPM50 können die Studierenden die Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen, das Instrument der Wertkette bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen und informationstechnische Aspekte der Prozessgestaltung beschreiben und situationsgerecht beurteilen.</p> <p>Sie sind in der Lage, elektronische Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen zu erläutern und zielorientiert anzuwenden, prozessorientierte Modelle als eines von mehreren organisatorischen Instrumenten zur Effizienzsteigerung von Unternehmen zu bewerten, Methoden und Eigenschaften der Prozessmodellierung zu beurteilen und mithilfe des ARIS-Konzeptes zu beschreiben und anzuwenden.</p> <p>Des Weiteren können sie die objektorientierte Modellierung von Geschäftsprozessen mithilfe der Unified Modelling Language umsetzen. Sie kennen die wesentlichen Eigenschaften und Elemente des Businessprozess-Managements und können diese anhand von Beispielen umsetzen und hierbei verdeutlichen, wie die Prozesse mithilfe von IT-Systemen gesteuert werden.</p>
Inhalt	<p>Prozessorientierte Organisationskonzepte und Business Process Management Konzepte und Entwicklung der Prozessorientierung Prozessorientierte Geschäftssystemgestaltung Informationstechnische Aspekte der Prozessgestaltung Techniken der Prozessmodellierung</p> <p>Prozessorientiertes Product Lifecycle Management Entwicklung und Konzepte des Prozessmanagements Zentrale Produktlebenszyklusprozesse und ihre Gestaltung</p> <p>Geschäftsprozessmodellierung Geschäftsprozesse ARIS-Konzept Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) Objektorientierte Geschäftsmodellierung Ausblick – Prozessmodellierung heute und morgen</p> <p>Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0 BPMN-Grundlagen Grundsätzliche Prozessstruktur Alternative und parallele Pfade mit Gateways darstellen Bedingte Flüsse statt Gateways Lanes Ereignisse Typisierung Markierung von Aufgaben</p>



Globale Aufgaben
Komplexität durch Bildung von Teilprozessen reduzieren
Anwendungsbereiche von Ereignissen durch Teilprozesse definieren
Markierung von Teilprozessen
Transaktionen
Ereignis-Teilprozesse
Pools und Lanes
Daten und Artefakte
Choreographien und Konversationen

Voraussetzungen	Unternehmensführung Strategisches und Operatives Management
------------------------	--

Modulbausteine	PMN106 Studienbrief Prozessorientierte Organisationskonzepte und Business Process Management mit Onlineübung PMN107 Studienbrief Prozessorientiertes Product Lifecycle Management mit Onlineübung ANS102 Studienbrief Geschäftsprozessmodellierung mit Onlineübung ABTE002-EL Fachbuch Freund, Jakob; Rücker, Bernd: Praxishandbuch BPMN – Mit Einführung in CMMN und DMN mit GMP101-RG Research Guide Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0 AB02-602 Fachbuch Schmelzer, Hermann J.; Sesselmann, Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Kunden zufrieden stellen – Produktivität steigern – Wert erhöhen mit GPM102-RG Research Guide Einführung in die Geschäftsprozessmodellierung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dirk Frosch-Wilke
----------------------	-------------------

IKK60 International management and intercultural communication

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>After successful completion of module IKK60 students will be able to describe key aspects of international business organizations.</p> <p>In developing a strategy for a non-cpmplex internationalization project, students will gain the ability to describe characteristics of organizational management, human resource management and key aspects of intercultural management in international business organizations.</p> <p>Closely related to this is the application of key strategies of intercultural business communication such as assessing the importance of the factor "culture" as well as recognizing the multi-layered cultural influences within organizations especially within business organizations.</p> <p>Furthermore, students will be able to determine and analyze culture in its various levels and dimensions.</p> <p>This includes recognizing areas of conflict and problems and deciding on action orientation and reaction patterns.</p> <p>Furthermore, students will observe the role of time and environment perception in intercultural business transactions.</p> <p>In addition to describing the four basic types of corporate cultures and explaining the relationship between the cultural dimensions of Fons Trompenaars' model and the various corporate cultures, they will design solutions and strategies for the challenges faced by internationally active managers in dealing with cultural diversity.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>International Management</p> <p>Internationalisation of the economy in the context of business</p> <p>Companies and corporate management in the context of globalization</p> <p>Theories of international organization activity</p> <p>International corporate management</p> <p>Internationalization as a strategic decision-making issue</p> <p>Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies</p> <p>Internationalization strategies as multi-dimensional planning issues</p> <p>"Going international": Strategic dimensions in detail</p> <p>"Being International": Strategic dimensions in detail</p> <p>Organization of internationally-active business organizations</p> <p>Personnel management in internationally-active business organizations</p> <p>The significance of culture in economic activity</p> <p>The term culture: a definition and evaluation</p> <p>Corporations as culturally-molded organizational models</p> <p>The various meanings of culture</p> <p>Reconciling the five value orientations in business and management</p> <p>Relationships versus rules</p> <p>Individualism versus collectivism</p> <p>Neutral versus affective behavior patterns</p> <p>Specific and diffuse cultures</p>
---------------	--



Achievement or ascription? – Intercultural questions of status

Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization

Dealing with time in various cultures

The relation with the environment

On the relationship of national and corporate culture

Towards transnational management

Reconciling cultural differences in practice

Diversity

Voraussetzungen	Englischkenntnisse BWL-Grundlagenkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	UFU701 Studienbrief International Management mit Onlineübung UFU702 Studienbrief Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies mit Onlineübung Fachbuch Trompenaars, F.; Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture mit Begleitheft IKK601-BH The significance of culture in economic activity Begleitheft IKK602-BH Reconciling the five value orientations in business and management Begleitheft IKK603-BH Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization Onlineübungen zu den Begleitheften IKK601-603-BH Tutorium (freiwillig)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Stunden)
--------------------------	-----------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IMG50 IT-Architektur und IT-Sicherheitsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMG50 sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Merkmale wichtiger IT-Unternehmensarchitektur-Modelle zu erläutern und systematisch im Hinblick auf softwaretechnische und betriebswirtschaftliche Kriterien zu beurteilen.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln sie eigenständig Konzepte für Architektur-Modelle, die eine effiziente IT-Unterstützung von Unternehmen mit spezifischen Anforderungen ermöglichen.</p> <p>Weitere Kenntnis, die vermittelt wird, ist die Planung von Verfahren zur Erstellung und Einführung eines Sicherheitskonzeptes im Unternehmen.</p> <p>Überdies vermittelt das Modul IMG50 die Konstruktion von Vorgehensmodellen für die Entwicklung eines IT-Architekturmanagements im Unternehmen sowie die Erarbeitung und Bewertung von Konzepten des IT-Sicherheits-Managements und gängige IT-Sicherheitsstandards.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Enterprise and IT-Architecture Management</p> <p>Konzepte der IT-Unternehmensarchitektur</p> <p>Unternehmensarchitekturen dokumentieren und strukturieren</p> <p>Analyseverfahren</p> <p>Unternehmensarchitekturen auswerten, konzipieren, entwickeln</p> <p>Nachhaltige Steuerung der Unternehmensarchitektur</p> <p>IT-Sicherheit</p> <p>IT-Sicherheitskriterien</p> <p>Standards</p> <p>Datenschutz</p> <p>Hacker</p> <p>Security Engineering</p> <p>Backup und Recovery</p> <p>Verschlüsselungsverfahren</p> <p>Authentisierung und digitale Identität</p> <p>Netzwerksicherheit</p> <p>Spezielle Bedrohungen</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1 IT-Strategieentwicklung in Unternehmen
------------------------	--

Modulbausteine	<p>AB63-363 Fachbuch Niemann, Klaus D.: Von der Unternehmensarchitektur zur IT-Governance – Bausteine für ein wirksames IT-Management mit</p> <p>IMG301-RG Research Guide Enterprise and IT-Architecture Management</p> <p>IMG431 Studienbrief IT-Sicherheit</p> <p>IMG431-FS-EL Fallstudie Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzeptes für ein mittelständisches Unternehmen mit IMG431-FSL-EL Lösungsansatz</p>
-----------------------	--



Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Dr. Franz-Karl Schmatzer

IMG51 IT-Strategie und kennzahlgestütztes IT- Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMG51 kennen die Studierenden die Komponenten einer IT-Strategie und können diese beurteilen.</p> <p>Weiterhin sind sie in der Lage, die Bedeutung einer service- und prozessorientierten IT-Strategie für den Unternehmenserfolg sowie Konzepte zum Monitoring einer IT-Strategie zu erläutern.</p> <p>Sie bewerten Konzepte zur Integration der IT in die Unternehmensstrategie.</p> <p>Außerdem erlangen sie Kenntnis in den Methoden zur Ermittlung des Wertbeitrags der IT und bewerten diese vergleichend.</p> <p>Daneben kennen sie die Anforderungen an ein professionelles und zweckmäßiges IT-Servicemanagement.</p> <p>Die Studierenden bewerten die IT-Services auf ökonomischer Ebene und kennen unterschiedliche Verrechnungsmöglichkeiten bzw. wenden diese an.</p> <p>Daneben wird für eine Fallbeispiel eine eigenständige Entwicklung eines Konzeptes für ein kennzahlgestütztes IT-Management durchgeführt.</p>
Inhalt	<p>IT-Strategie, -Planung, -Recht und -Organisation</p> <p>Entwicklung einer IT-Strategie Prozess der IT-Strategieentwicklung Organisation und Führung des IT-Bereichs IT-Prozesse IT-Projekte IT-Personal IT-Outsourcing IT-Sicherheitsmanagement BSI-Grundschutz IT-Recht IT-Verträge IT-Governance</p> <p>IT Service Management</p> <p>Konzepte von ITIL, IT-Service Management und IT-Governance Service Lebenszyklus Prozesse, Rollen und Funktionen des IT-Service Managements Service Strategy Service Design Service Transition Service Operation Continual Service Improvement IT-Service Management Framework</p> <p>Entwicklung eines Konzeptes für ein kennzahlgestütztes IT-Management</p> <p>Auswahl eines Fallbeispiels</p>



Entwicklung eines Konzeptes

Voraussetzungen	Informationsmanagement Grundlagen der Unternehmensführung Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung
Modulbausteine	ABTE012-EL Fachbuch Hofmann, Jürgen; Schmidt, Werner (Hrsg.): Masterkurs IT-Management – Grundlagen, Umsetzung und erfolgreiche Praxis für Studenten und Praktiker mit IMG411-RG-EL Research Guide IT-Strategie, -Planung, -Recht und - Organisation AB14-614 Fachbuch Beims, Martin: IT-Service Management in der Praxis mit ITIL – ITIL Edition 2011, ISO 20000:2011 und PRINCE2 in der Praxis mit IMG402-RG Research Guide IT-Service Management
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer

IMG52 Usability-Konzepte für mobile und stationäre Systeme

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMG52 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Ferner erläutern sie die unterschiedliche Ausrichtung von Usability und User Experience im Hinblick auf mobile und stationäre Systeme und schätzen die Bedeutung für Softwareentwicklungsprojekte ab.</p> <p>Daneben gehört das Beherrschen und das Anwenden von Methoden zur Entwicklung leistungsfähiger, user-orientierter Oberflächen kennen und auf eigene Aufgaben zu ihren Fähigkeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strategien zur Etablierung von UX-Ansätzen auf Unternehmensebene zu erläutern und umzusetzen und Usability-Projekte systematisch zu planen.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln sie ein Vorgehensmodell zur Erarbeitung von Usability-Konzepten für mobile und stationäre Systeme.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Usability und UX</p> <p>Usability – mehr als die Qualität der Benutzeroberfläche?</p> <p>User Experience (UX)</p> <p>Ebenen der Nutzungsqualität</p> <p>Funktionalität: Reduktion auf das Wesentliche</p> <p>Nutzerorientierung im Entwicklungsprozess</p> <p>Software Engineering: Die vergessenen Benutzer?</p> <p>Nutzerorientierte Modelle</p> <p>Methoden</p> <p>Contextual Inquiry</p> <p>Personas und Szenarien</p> <p>Storyboards</p> <p>UX Prototyping</p> <p>Use Cases und User Stories</p> <p>Normen, Guidelines und Styleguides</p> <p>Usability Testing</p> <p>Fragebögen</p> <p>Planung von Usability-Projekten</p> <p>Ziele</p> <p>Risiken</p> <p>Rahmenbedingungen</p> <p>Planungsbeispiele</p> <p>Einsatz von Benutzern</p> <p>Schwierige Situationen</p> <p>Verantwortlichkeiten</p> <p>Strategie: UX auf Unternehmensebene</p>
---------------	---



Nutzerorientierung als Feedbackschleife
Aufbau eines nutzerorientierten Prozesses
Standardisierung
Beispiele aus der Praxis

Verwandte Disziplinen

Design Thinking
Accessibility
Customer Experience
Interaction Design
Security und Usability
Webdesign
Mobile User Experience

Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Erarbeitung von Usability-Konzepten für mobile und stationäre Systeme

Auswahl eines Anwendungsbeispiels
Entwicklung eines Vorgehensmodells
Kritische Beurteilung des eigenen Vorgehens

Voraussetzungen	Modelle der Softwareentwicklung
Modulbausteine	Online-Recherchen ABTE037-EL Fachbuch Richter, Michael; Flückiger, Markus D.: Usability und UX kompakt – Produkte für Menschen
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Andrea Herrmann

IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements- Engineering

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP71 sind die Studierenden in der Lage, komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven mithilfe von Recherchen aus Publikationen der Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie auszuwerten.</p> <p>Überdies ordnen sie Methoden zur systematischen Bewertung von betrieblichen Problemsituationen ein und beurteilen ihren Nutzen für den Praxiseinsatz.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden komplexe betriebliche Fragestellungen zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig analysieren.</p> <p>Weiterhin können sie Optimierungsziele und Anforderungen für eine Optimierung der betrieblichen Situation entwickeln und bewerten.</p> <p>Überdies planen sie ein anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe und setzen es um.</p>
Inhalt	<h2>Einbindung des Moduls</h2> <p>Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.• Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.• Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung. <h2>Analyse des betrieblichen Problems</h2> <p>Im Rahmen von Gruppenarbeiten analysieren die Studierenden an einem selbst gewählten Beispiel, das auf die Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, ein betriebliches Problem, fassen die Ergebnisse in einem Stärken-Schwächen-Profil zusammen und leiten Optimierungsziele ab.</p> <p>Die Analyse erfolgt Modell-gestützt. Zur Ableitung der Bewertungskriterien und zum methodisch korrekten Vorgehen bei der Zielformulierung führen die Studierenden Online- und Literaturrecherchen durch.</p> <h2>Ableitung von Optimierungsanforderungen</h2> <p>Ausgehend von den Ergebnissen der Ist-Analyse leiten die Studierenden Anforderungen für die Optimierung der Problemsituation ab und priorisieren mit einem systematischen Vorgehen die Umsetzung der entwickelten Anforderungen. Hierzu arbeiten sie sich intensiv durch eigene Recherchen in die Methoden des Requirements-Engineering ein.</p>



Zur Entwicklung der Lösungskonzeption ist ein interdisziplinäres Vorgehen erforderlich.

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management
------------------------	--

Modulbausteine	Online-Recherchen ABTE008-EL Fachbuch Rupp, Chris: Requirements-Engineering und -Management. Aus der Praxis von klassisch bis agil. E-Book Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung von Analyse und Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Günther Würtz
----------------------	---------------

IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul IMP72 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Darauf aufbauend können sie für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden eigenständig ein detailliertes Lösungskonzept erstellen und in Teilen realisieren.</p> <p>Weiterhin können sie die Planung und die Umsetzung eines fachlich anspruchsvollen Projekts in einer Arbeitsgruppe durchführen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<h3>Einbindung des Moduls</h3> <p>Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.• Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.• Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung. <h3>Erstellung einer Lösungskonzeption</h3> <p>Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird auf Basis der im Modul IMP71 festgelegten und priorisierten Anforderungen ein Lösungskonzept detailliert erarbeitet.</p> <h3>Realisierung der Optimierungslösung</h3> <p>Unter Einsatz der im Studium vermittelten Methoden werden Teile der Lösungskonzeption durch ein exemplarisches Vorgehen konkret entworfen beziehungsweise technisch realisiert. Die mögliche Umsetzung in der Praxis ist unmittelbar aus diesen Arbeitsergebnissen zu ersehen.</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP71
------------------------	---

Modulbausteine	Online-Recherchen
-----------------------	-------------------



Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Günther Würtz
----------------------	---------------

IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Für eine komplexe Fragestellung aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien recherchieren und auswerten und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Statistik zurückgreifen;</p> <p>für eine komplexe betriebliche Fragestellung zu einem Kernthema des Studiengangs eine Online-Erhebung konzipieren;</p> <p>mit einem Freeware-Tool eine Online-Erhebung realisieren;</p> <p>eine Online-Befragung durchführen und mit statistischen Verfahren unter Einbindung von Verfahren der analytischen Statistik auswerten;</p> <p>Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für die Bewertung der erstellten Lösungskonzeption ableiten;</p> <p>ein fachlich anspruchsvolles Projekt in einer Arbeitsgruppe planen und umsetzen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<h3>Einbindung des Moduls</h3> <p>Dieses Modul ist Bestandteil der dreisemestrigen Modulreihe „Integriertes Masterprojekt“. In dieser Modulreihe entwickeln die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten für ein Praxisproblem, das auf Kernthemen ihres Studiengangs abgestimmt ist, Optimierungsmaßnahmen und schätzen mit Hilfe einer Online-Befragung die Akzeptanz dieser Lösung ab. Dies erfolgt in einem dreistufigen Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stufe 1 (Modul IMP71 Integriertes Masterprojekt 1: Ist-Analyse und Requirements-Engineering). Analyse der Ausgangssituation; Ableitung von Optimierungszielen; Definition von Anforderungen für den Optimierungsansatz.• Stufe 2 (Modul IMP72 Integriertes Masterprojekt 2: Lösungskonzeption und Umsetzung). Erstellung der Lösungskonzeption und Umsetzung von exemplarisch ausgewählten Teilen der Lösung.• Stufe 3 (Modul IMP73 Integriertes Masterprojekt 3: Empirische Untersuchungen und analytische Statistik). Konzeption und Realisierung einer Online-Erhebung zur Messung der dauerhaften Akzeptanz der entwickelten Lösung. <h3>Einarbeitung in die Themen empirische Untersuchungen und analytische Statistik</h3> <p>Mit Hilfe von eigenen Recherchen und mit den im Modul bereitgestellten E-Books arbeiten sich die Gruppen eigenständig in die Methoden empirischer Untersuchungen und analytische Statistik ein.</p> <h3>Konzeption, Realisierung und Durchführung einer Online-Erhebung</h3> <p>Im Rahmen von Gruppenarbeiten wird eine Online-Erhebung zur dauerhaften Analyse der Zufriedenheit der Mitarbeiter mit der im Modul IMP72 konzipierten Optimierungslösung konzipiert und mit Hilfe eines von der Gruppe auszuwählenden Freeware Online-Tools realisiert. Für eine von der Gruppe festzulegende Stichprobe wird für ausgewählte Themen mit dem erstellten Erhebungsinstrument eine Online-Befragung durchgeführt. Hierbei steht die Vorgehensweise und nicht die Größe der Stichprobe im Vordergrund.</p>
---------------	---



Auswertung der Online-Erhebung

Die Ergebnisse der Erhebung werden systematisch ausgewertet. Hierbei ist auch zu prüfen, ob der Einsatz von Methoden der analytischen Statistik sinnvoll ist. Die Gruppen prüfen, welche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der Erhebung für die im Modul IMP72 erarbeitete Lösungskonzeption zu ziehen sind.

Voraussetzungen	Unternehmensführung, strategisches und operatives Management Modul IMP72
------------------------	---

Modulbausteine	Online-Recherchen ABWI025-EL Fachbuch Bauer, Tim: Innovationen in Familienunternehmen. Eine empirische Untersuchung. E-Book ABWI026-EL Fachbuch Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb. Lehrbuch mit praktischen Beispielen. E-Book ABWI027-EL Fachbuch Liebig, Stefan; Matiaske, Wenzel; Rosenbohm, Sophie (Hrsg.): Handbuch empirische Organisationsforschung. E-Book ABWI028-EL Fachbuch Linke, Ralf: Mitarbeiterbefragungen optimieren. Von der Befragung zum wirksamen Management-Instrument. E-Book ABWI042-EL Fachbuch Spichalsky, Katharina: Change-Management und Mitarbeiterbefragungen. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Erkenntnisse. E-Book Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Entwicklung der Lösungskonzeption; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Günther Würtz
----------------------	---------------

INT83 Electronic Entrepreneurship I

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul INT83 sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Zusammenhänge und Geschäftsmodelle des E-Business und des E-Commerce einzuordnen.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit, Web-Business-Lösungen grundsätzlich zu konzipieren, planen und entwerfen sowie Realisierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p> <p>Sie erläutern die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftsabwicklung im Internet.</p> <p>Weiterhin sind typische Prozesse, Merkmale, Funktionalitäten und Lösungen von webbasierten Anwendungen zu bewerten, wie z. B. Vertrieb/Marketing (Onlinemarketing, CRM), Logistik/Beschaffung (E-Procurement, Desktop-Purchasing, SCM), Allfinanzgeschäfte (E-Banking und E-Insurance).</p> <p>Die Studierenden erläutern die betriebswirtschaftlichen und technischen Grundlagen des Mobile Commerce.</p> <p>Daneben verdeutlichen sie die Bedeutung, Rolle und Einsatzmöglichkeiten von Electronic Business.</p> <p>Sie schlagen geeignete Electronic-Business-Komponenten für ein Beispielunternehmen vor und integrieren sie in einen konzeptionellen Entwurf.</p>
Inhalt	<p>Einführung in das Web-Business Einführung und Übersicht Dynamik des E-Commerce Elektronische Märkte und elektronischer Wertschöpfungsprozess Anwendungsbereiche</p> <p>Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen Überblick: Vorgehensweisen zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Maßstab: Voraussetzung zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Konzeption: Optimierung von Webapplikationen Umsetzung: Erstellung, Test, Einführung und Evaluation des Systems</p> <p>Rechtsgrundlagen Internet Grundlagen des Internetrechts Rechtsstellung der Internet-Service-Provider Datenschutz und Internet Recht der Internet-Domain Geschäftsabschlüsse im Internet (E-Commerce) Werbung und Wettbewerb im Internet Urheber- und Markenschutz im Internet Internet und Steuern Internet und Cyberkriminalität</p> <p>Webbasierter Vertrieb und Marketing Einführung in die Webwirtschaft Technologien in der Webwirtschaft Vom klassischen zum digitalen Onlinemarketing</p>



Kundenmanagement
Kommunikationsmanagement
Onlineshops und -marktplätze
Technologien in der Webwirtschaft

Webbasierte Logistik und Beschaffung

Grundlagen
Elektronische Handelssysteme
E-Procurement
Desktop-Purchasing
Supply-Chain-Management

Mobile Commerce

Drahtlose Kommunikation
Mobile Endgeräte, Betriebssysteme und Anwendungen
Ubiquitous Computing und Location Based Services
Entwurf und Programmierung mobiler Anwendungen
Sicherheitsproblematik im Mobile Commerce
Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Mobile Commerce
Mobile Commerce im B2C- und B2B-Bereich

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	WEB101 Studienbrief Einführung in das Web-Business mit Onlineübung WEB102 Studienbrief Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen mit Onlineübung WEB103 Studienbrief Rechtsgrundlagen Internet mit Onlineübung WEB301 Studienbrief Webbasierter Vertrieb und Marketing mit Onlineübung WEB302 Studienbrief Webbasierte Logistik und Beschaffung mit Onlineübung WEB304 Studienbrief Mobile Commerce mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------

INT85 Electronic Entrepreneurship 2

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul INT85 kennen die Studierenden grundlegende Ansätze zur Marktpositionierung von IT-Unternehmen (Produkt- vs. Projekt-Unternehmen) und leiten Schlussfolgerungen aus der Positionierung für Gestaltung hausinterner Strukturen und Prozesse, Produktgestaltung und Marktkommunikation ab.</p> <p>Sie entwickeln Vorschläge für die kommunikative Unterstützung der Positionierungsstrategie und kennen mögliche Probleme ungeeigneter Positionierungen (unpräzise, zu enge, unklare oder nicht glaubwürdige Positionierung) und entwickeln Vorschläge zu Vorgehensweisen, um diese Probleme zu vermeiden.</p> <p>Sie schlagen geeignete Electronic-Business-Komponenten für ein Beispielunternehmen vor und integrieren sie in einen konzeptionellen Entwurf.</p> <p>Die Studierenden kennen die Arbeitsschritte zur Entwicklung einer Geschäftsidee im IT-Bereich, der Erstellung einer Geschäftsplanung, der Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes und eines Businessplans und führen sie auf Basis von Fallbeispielen eigenständig und unter systematischer Bewertung möglicher Alternativen durch.</p> <p>Weiterhin stellen sie relevante Bewertungskriterien für geeignete Rechtsformen für Unternehmensgründungen im IT-Bereich zusammen und wenden diese an.</p> <p>Daneben kennen sie Vorgehensweisen zur Analyse der Markt- und Wettbewerbssituationen und bewerten diese.</p> <p>Sie erläutern Erfolgsfaktoren für Existenzgründungen und die Etablierung von Unternehmen im IT-Bereich anhand selbstgewählter Ansätze einer potenziellen Existenzgründung.</p> <p>Sie bewerten unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten für Engagements im IT-Bereich.</p>
Inhalt	<p>Existenzgründung im IT-Bereich</p> <p>Grundlagen Entwicklung einer Geschäftsidee Markt- und Wettbewerbssituation Wahl der Rechtsform</p> <p>Businessmodell und Investitionsfinanzierung</p> <p>Geschäfts- und Businessplan Finanzierungswege von Existenzgründungen im IT-Bereich</p> <p>Marktposition und Positionierung eines IT-Unternehmens</p> <p>Einführung: Allgemeine Rahmenbedingungen Überblick über die IT-Branche Marktpositionen von IT-Unternehmen: Grundsätzliches zur Geschäftsfeldwahl und Marktsegmentierung Positionierung über das Produkt: IT-Produktmanagement Das Pricing von IT-Leistungen Distribution und Vertrieb Strategische Kommunikations- und Marketingplanung Wettbewerbsvorteile und ihre Sicherung außerhalb der Produktgestaltung</p>



Grundlagen des Electronic Business

Einführung ins Electronic Business
Informationsgesellschaft und Informationsökonomie
Elektronische Märkte
Geschäftskonzepte im Electronic Business

Onlinekommunikation und Social Media Marketing

Bedeutung der Onlinekommunikation und moderner Instrumente der Marktkommunikation
Onlinekommunikation
Möglichkeiten der klassischen Onlinekommunikation
Möglichkeiten des Social Media Marketings
Kommunikation im Mobile Marketing
In-Game Advertising
Gamification

Fortgeschrittene E-Business-Konzepte im B2B und B2C

Das Internet: gestern, heute, morgen
E-Business-Grundlagen im Überblick
Das Internet als Marktmedium im B2B und B2C
Advanced Online-Marketing

Voraussetzungen	Grundlagen der Investition Grundlagen von Marketingstrategien
Modulbausteine	ITE101 Studienbrief Existenzgründung im IT-Bereich mit Onlineübung ITE102 Studienbrief Businessmodell und Investitionsfinanzierung mit Onlineübung ITM201 Studienbrief Marktposition und Positionierung eines IT-Unternehmens mit Onlineübung DLW413 Studienbrief Grundlagen des Electronic Business mit Onlineübung DLW414 Studienbrief Onlinekommunikation und Social Media Marketing mit Onlineübung DLW415 Studienbrief Fortgeschrittene E-Business-Konzepte im B2B und B2C mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Testat (Online-Test zum Electronic Business) Assignment (Entwicklung eines Konzeptes für ein Unternehmen im IT-Bereich)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

ITB80 Prozess- und IT-Beratung 1

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul ITB80 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Sie erläutern Dimensionen und Phasen des Beratungsprozesses. Dabei werden Aufgaben und Anforderungsprofile von Beratern verdeutlicht.</p> <p>Die Studierenden wenden Maßstäbe für die Ethik der Beratung auf eigene Dienstleistungen an.</p> <p>Sie verstehen Berater als Förderer von Veränderungen und setzen diese Rolle bei eigenen Beratungsansätzen konsequent um.</p> <p>Weiterhin entwickeln die Studierenden ein Modell zur Bewertung des Erfolgs von Beratungsprozessen.</p>
Inhalt	<p>Beratung als Prozess</p> <p>Beratung: Bedürfnis nach Kompetenz</p> <p>Sechs Phasen im Beratungsprozess</p> <p>Interventionen: Entscheidungen treffen und Qualität sichern</p> <p>Was ist ein Berater?</p> <p>Ethik der Beratung</p> <p>Gestaltung partizipativen Lernens</p> <p>Diagnostische Analyse und Bewertung des Beratungsprozesses</p> <p>Beratung in Aktion</p> <p>Leitlinien für internationales Consulting</p> <p>Anforderungsprofil und Ausbildung von Beratern</p> <p>Der Berater als Förderer von Veränderungen</p> <p>Die Zukunft der Beratung</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Online-Recherchen</p> <p>ABTE033-EL Fachbuch Lippitt, Gordon; Lippitt, Ronald: Beratung als Prozess – Was Berater und ihre Kunden wissen sollten mit Online-Übung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dirk Frosch-Wilke



ITB82 Prozess- und IT-Beratung 2

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul ITB82 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückzugreifen.</p> <p>Weiterhin wenden sie Maßstäbe für die Ethik der Beratung auf eigene Dienstleistungen an.</p> <p>Die Studierenden entwickeln für ein Fallbeispiel ein Beitragskonzept zum Prozess- und IT-Management.</p>
Inhalt	<p>Beratung als Prozess</p> <p>Beratung: Bedürfnis nach Kompetenz</p> <p>Sechs Phasen im Beratungsprozess</p> <p>Interventionen: Entscheidungen treffen und Qualität sichern</p> <p>Was ist ein Berater?</p> <p>Ethik der Beratung</p> <p>Gestaltung partizipativen Lernens</p> <p>Diagnostische Analyse und Bewertung des Beratungsprozesses</p> <p>Beratung in Aktion</p> <p>Leitlinien für internationales Consulting</p> <p>Anforderungsprofil und Ausbildung von Beratern</p> <p>Der Berater als Förderer von Veränderungen</p> <p>Die Zukunft der Beratung</p>
Voraussetzungen	Fortgeschrittene Kenntnisse zum Prozess und IT-Management
Modulbausteine	<p>Online-Recherchen</p> <p>ABWI033-EL Fachbuch Lippitt, Gordon; Lippitt, Ronald: Beratung als Prozess – Was Berater und ihre Kunden wissen sollten. Kapitel 5</p> <p>Pflicht-Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment (Entwicklung eines Beratungskonzeptes für ein Fallbeispiel)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dirk Frosch-Wilke

ITM61 Existenzgründung und Marktpositionierung von Technologie-Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul ITM61 kennen die Studierenden Arbeitsschritte zur Entwicklung einer Geschäftsidee im Bereich von Technologie-Unternehmen, zur Erstellung einer Geschäftsplanung, zur Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes und eines Businessplans und sind in der Lage, auf Basis von Fallbeispielen eigenständig, unter systematischer Bewertung möglicher Alternativen, erstgenanntes durchzuführen.</p> <p>Sie können relevante Bewertungskriterien für geeignete Rechtsformen bei Unternehmensgründungen einordnen, für eigene Fragestellungen zusammenstellen und anwenden.</p> <p>Vorgehensweisen zur Analyse der Markt- und Wettbewerbssituation kennen sie und wissen diese zu bewerten und anzuwenden sowie Erfolgsfaktoren für Existenzgründungen und die Etablierung von Technologie-Unternehmen zu verdeutlichen.</p> <p>Sie sind des Weiteren fähig, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten für Engagements zu bewerten, grundlegende Ansätze zur Marktpositionierung von Technologie-Unternehmen zu beurteilen und Schlussfolgerungen aus der Positionierung für die Gestaltung hausinterner Strukturen und Prozesse, Produktgestaltung und Marktkommunikation abzuleiten.</p> <p>Zusätzlich können sie Differenzierungsstrategien zur Marktpositionierung analysieren und bewerten, Vorschläge für die kommunikative Unterstützung der Positionierungsstrategie entwickeln, mögliche Probleme ungeeigneter Positionierungen erkennen und Vorschläge für Vorgehensweisen zur Vermeidung dieser Probleme entwickeln.</p> <p>Sie sind in der Lage, Konzepte für eine Existenzgründung zu entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Existenzgründung im IT-Bereich Grundlagen Besonderheiten der Web-Ökonomie Entwicklung einer Geschäftsidee Wahl der Rechtsform</p> <p>Businessmodell und Investitionsfinanzierung Geschäfts- und Businessplan Erfahrungen aus dem Bereich von Questen und der Reitercommunity Ekwus Finanzierungswege von Existenzgründungen im IT-Bereich</p> <p>Käuferverhalten Die Bedeutung der Kundenzufriedenheit Individuelles Käuferverhalten Organisationales Beschaffungsverhalten (Gewerbliches Käuferverhalten)</p> <p>Grundlagen der Marketingforschung Grundlagen zur Marketingsforschung Festlegung des Informationsbedarfs Daten- und Informationserhebung</p>



Spezielle Methoden der Marketingforschung

Erhebung

Analyse und Aufbereitung der Daten und Informationen

Interpretation und Präsentation

Entscheidung

Marktposition und Positionierung eines IT-Unternehmens

Allgemeine Rahmenbedingungen

Überblick über die IT-Branche

Marktpositionen von IT-Unternehmen: Grundsätzliches zur Geschäftsfeldwahl und Marktsegmentierung

Positionierung über das Produkt: IT-Produktmanagement

Das Pricing von IT-Leistungen

Distribution und Vertrieb

Strategische Kommunikations- und Marketingplanung

Wettbewerbsvorteile und ihre Sicherung außerhalb der Produktgestaltung

Voraussetzungen	Grundlagen der Investition und der Marketingstrategien
Modulbausteine	ITE101 Studienbrief Existenzgründung im IT-Bereich mit Onlineübung ITE102 Studienbrief Businessmodell und Investitionsfinanzierung mit Onlineübung MKG201 Studienbrief Käuferverhalten MKG202 Studienbrief Grundlagen der Marketingforschung MKG203 Studienbrief Spezielle Methoden der Marketingforschung Onlineübung zu den Studienbriefen MKG201-203 ITM201 Studienbrief Marktposition und Positionierung eines IT-Unternehmens mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

MIP71 Management agiler und klassischer IT-Projekte 1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MIP71 sind die Studierenden in der Lage, die Auswirkungen von verteilten Systemen, Arbeitsteilung und Wiederverwendung auf den Softwareentwicklungsprozess zu erläutern.</p> <p>Sie erkennen, wie sich große Systeme in Komponenten zerlegen lassen, und definieren sowie modellieren die Schritte im komponentenbasierten Entwicklungsprozess.</p> <p>Weiterhin verstehen sie die Rolle von Softwarearchitekturen bei der Bewältigung komplexer Entwurfs- und Entwicklungsvorhaben.</p> <p>Die Studierenden erkennen, was Softwarearchitektur leisten kann, bewerten und stellen diese dar bis hin zu einem praktischen Entwurf der Softwarearchitekturen.</p> <p>Die Studierenden beurteilen, welche Ansätze der agilen beziehungsweise der klassischen Software-Entwicklung für welche Einsatzzwecke geeignet sind.</p> <p>Dabei werden die Ansätze der Wiederverwendung erläutert.</p> <p>Sie kennen die Web-Service-Standards und wissen, wie diese die organisationsübergreifende Verarbeitung unterstützen können.</p> <p>Sie stellen die Geschäftsprozessmodelle als Workflows dar und setzen sie für den Entwurf serviceorientierter Systeme ein.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Entwicklung der Architekturen arbeitsteiliger Software</p> <p>Architekturbeschreibung Unternehmensmodellierung Architekturbeschreibung mit der UML Architektur- und Komponentenentwicklung Ziele und Bedingungen Entwurfsprinzipien Ausgewählte arbeitsteilige Architekturen Wiederverwendung Softwaremuster Frameworks Bewertung von Softwarearchitekturen Trends, zukünftige Entwicklungen</p> <p>Agile Methoden</p> <p>Die agilen Prinzipien Vor- und Nachteile agiler Entwicklung Agiles Requirements Engineering Agile Programmierung Agiles Testen Agile Dokumentation Agiles Projektmanagement/Produktmanagement Werkzeuge für die agile Entwicklung Agile Großprojekte Agilität und Prozessreife Einführung von Agilität</p>
---------------	---



Das agile Rahmenwerk Scrum

Historie von Scrum
Charakteristika von Scrum
Übersicht über den Scrum-Prozess
Rollen in Scrum Teams
Projektumsetzung mit Scrum
Vor- und Nachteile von Scrum
Hybride Verwendung von Scrum

Voraussetzungen	Informations- und Kommunikationssysteme Softwareentwicklung Verteilte Systeme
------------------------	---

Modulbausteine	MIP103-RG Research-Guide Architekturen arbeitsteiliger Softwareentwicklung zu Fachbüchern und E-Book AB83-383 Fachbuch Reussner, Ralf; Hasselbring, Wilhelm (Hrsg.): Handbuch der Software-Architektur ABTE011-EL Fachbuch Staud, Josef L.: Unternehmensmodellierung – Objektorientierte Theorie und Praxis mit UML 2.5 AB84-384 Fachbuch Melzer, Ingo: Service-orientierte Architekturen mit Web Services – Konzepte – Standards – Praxis MIP611-RG Research Guide Agile Methoden mit MIP611-RE Reader Agile Methoden ABWI031-EL Fachbuch Goll, Joachim; Hommel, Daniel: Mit Scrum zum gewünschten System mit SQF405-BH Begleitheft und Onlineübungen
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Andrea Herrmann
----------------------	-----------------

MIP73 Management agiler und klassischer IT-Projekte 2

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MIP73 können die Studierenden die Phasen des Software Life Cycles beschreiben und verstehen das Anforderungsmanagement als integralen Bestandteil des Software-Entwicklungsprozesses.</p> <p>Sie definieren In- und Output für das Anforderungsmanagement und konsolidieren Anforderungen verschiedener Stakeholder.</p> <p>Weiterhin konzipieren sie Prozesse für die Gewinnung und Pflege von Anforderungen und etablieren diese unternehmensintern.</p> <p>Die Studierenden kennen, bewerten und wählen Werkzeuge aus, um Konzepte für das Anforderungs-Management zu erstellen.</p> <p>Daneben erarbeiten sie eine Marktübersicht zum Computer-aided Software Engineering.</p> <p>Sie erläutern Kriterien für die Bewertung von Software-Werkzeugen und wenden diese an.</p> <p>Weiterhin gehören die Beurteilung von Methoden zur Bewertung von Software-Tools und die Beurteilung von multidimensionalen Scoring-Modellen zu ihren Fähigkeiten.</p> <p>Die Studierenden konzipieren ein Tool für die Bewertung von Software-Werkzeugen und wenden es an einem selbst gewählten Fallbeispiel an.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Anforderungs- und Lifecycle-Management von Softwaresystemen</p> <p>Kundenorientiertes Anforderungsmanagement</p> <p>Stakeholdermanagement</p> <p>Zieldefinition</p> <p>Produktfaktoren</p> <p>Schablonenbasierter Ansatz</p> <p>Geschäftsprozessorientiertes Management</p> <p>Prüf- und Bewertungstechniken für Anforderungen</p> <p>Versionierung und Dokumentation</p> <p>Change-Management von Applikationen</p> <p>Release-Management für Weiterentwicklungen</p> <p>IT-Instrumente für das Anforderungsmanagement</p> <p>Auswahl von Entwurfs- und Entwicklungswerkzeugen</p> <p>CASE-Tools</p> <p>Bewertungskriterien für CASE-Tools</p> <p>Mehrkriterielle Entscheidungsprobleme</p> <p>Mehrdimensionale Scoring-Modelle</p> <p>Konzeption eines Tools auf Basis eines multidimensionalen Scoring-Modells zur Bewertung und Auswahl von Entwurfs- und Entwicklungswerkzeugen und Anwendungen an einem selbst gewählten Beispiel</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Softwareentwicklung Verteilte Systeme
------------------------	--



Architekturen arbeitsteiliger Softwareentwicklungen

Modulbausteine	MIP101-RG Research Guide Anforderungs- und Lifecycle-Management von Softwaresystemen mit Pflicht-Onlineübung Fachbuch Rupp "Requirements-Engineering und -Management" MIP201-RG Research Guide Auswahl von Entwurfs und Entwicklungswerkzeugen mit Pflicht-Onlineübung MIP201-FS-VH Fallstudie Ein Leitfaden zur systematischen Darstellung der am Software-Markt angebotenen CASE-Tools und ihre Bewertung mit MIP201-FSL-VH Musterlösung
Kompetenznachweis	Assignment (Konzeption eines Tools zur Auswahl von Entwurfs- und Entwicklungswerkzeugen)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Andrea Herrmann

MKG90 Digitales B2B-Marketing und Technischer Vertrieb 1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG90 sind die Studierenden in der Lage, Instrumentalstrategien für den technischen Vertrieb auszuwählen und diese einzuordnen.</p> <p>Die Möglichkeiten der Vertriebsorganisation werden vergleichend analysiert und strukturiert sowie im Rahmen eigener Umsetzkonzepte zielgerichtet ausgewählt und gestaltet.</p> <p>Weiterhin modellieren und steuern die Studierenden die Vertriebsprozesse Sie kennen die Vertriebsmethoden und wenden diese auf eigene Fragestellungen an.</p> <p>Darüber hinaus legen sie Servicelevels fest und optimieren diese, verstehen CRM Strukturen und setzen sie in komplexen Anwendungsszenarien ein.</p>
Inhalt	<p>Strategiemanagement (Instrumentalstrategien) im B2B-Marketing</p> <p>Vertriebsorganisation Vertriebsprozess Kundensegmentierung im B2B-Bereich Vertriebsmethoden Führung im Vertrieb</p> <p>Kundenbewertung und Kundenbindungsmanagement im B2B-Marketing</p> <p>Kundenbewertung Kennzahlengestütztes Kennzahlenmanagement Kundenzuordnung im Vertrieb Besonderheiten des B2B-Dienstleistungsvertriebs Kundenbindung im B2B-Markt – Fallstudie Motorradreifen</p> <p>CRM und Kundendaten im B2B-Marketing</p> <p>Database Marketing: Informationsversorgung zur Akquise im Vertrieb CRM: Informationsversorgung zur Kundenbindung im Vertrieb Erfolgsfaktor Datenqualität</p> <p>Customer Relationship Management</p> <p>Die Kundenwertanalyse Ausgestaltung eines beziehungszyklusorientierten Kundenbindungsmanagements in Dienstleistungsunternehmen Kundenrückgewinnungsmanagement</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Marketings
Modulbausteine	<p>MKG803 Studienbrief Strategiemanagement (Instrumentalstrategien) im B2B-Marketing mit Onlineübung</p> <p>MKG804 Studienbrief Kundenbewertung und Kundenbindungsmanagement im B2B-Marketing mit Onlineübung</p>



MKG805 Studienbrief CRM und Kundendaten im B2B-Marketing mit
Onlineübung

ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit
Onlineübung

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

MKG92 Digitales B2B-Marketing und Technischer Vertrieb 2

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG92 sind die Studierenden in der Lage, für eine komplexe Fragestellung aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie und Wirtschaftsinformatik zurückzugreifen.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit zur Ableitung, Formulierung und Rechtfertigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage.</p> <p>Weiterhin gehören die Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen dazu.</p> <p>Sie besitzen die Befähigung zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p> <p>Daneben müssen sie eine konkrete Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation für ein konkretes Anwendungsbeispiel durchführen.</p> <p>Für eine betriebliches Anwendungsszenario ein Konzept für ein digitales B2B-Marketing entwickeln.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Anforderungen digitaler Märkte – Digitalstrategien im Management</p> <p>Zukunftsorientierung: Frühwarnsysteme und Visionen Analyse und Strategie statt „Lost in Transformation“ Innovationsorientierung: Technologie und Kreativität Marktorientierung: Umgang mit unsicheren Marktentwicklungen Kundenorientierung: Kundennutzen als Ziel aller Aufgaben</p> <p>Strategisches Vertriebsmanagement in mittelständischen B2B-Unternehmen</p> <p>Aufgabenfelder des strategischen Vertriebsmanagements Geschäftstypen im B2B-Mittelstand</p> <p>Strategische Markt- und Wettbewerbsanalyse und strategische Marktplanung</p> <p>Implikationen der Digitalisierung Strategische Marktanalyse Strategische Marktplanung</p> <p>Strategische Kundenanalyse und -planung</p> <p>Implikationen der Digitalisierung Strategische Kundenanalyse Strategische Kundenplanung</p> <p>Strategische Produktanalyse und -planung und strategisches Preismanagement</p> <p>Implikationen der Digitalisierung Strategische Produktanalyse Strategische Produktplanung Strategisches Preismanagement</p>
---------------	--



Strategische Vertriebskanalanalyse und -planung

Implikationen der Digitalisierung
Strategische Vertriebskanalanalyse
Strategische Vertriebskanalplanung

Strategische Organisationsanalyse und -planung

Implikationen der Digitalisierung
Strategische Organisationsanalyse
Strategische Organisationsplanung

Strategische Vertriebssteuerung mit Kennzahlen

Implikationen der Digitalisierung
Ziele der strategischen Vertriebssteuerung
Kennzahlensysteme für die strategische Vertriebssteuerung

Voraussetzungen	Grundlagen des Marketings
------------------------	---------------------------

Modulbausteine	Online-Recherchen ABWI029-EL Fachbuch Scheed, Bernd; Scherer Petra: Strategisches Vertriebsmanagement. B2B-Vertrieb im digitalen Zeitalter. E-Book ABWI030-EL Fachbuch Breyer-Mayländer, Thomas: Management 4.0 - Den digitalen Wandel erfolgreich meistern. Das Kursbuch für Führungskräfte. E-Book Pflicht-Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment (Entwicklung eines Konzeptes für das digitale B2B-Marketing für ein betriebliches Anwendungsszenario)
--------------------------	--

Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
--------------------	---------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------

SQF61 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul SQF61 sind die Studierenden in der Lage, Implikationen des Methodenpluralismus und des kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung abzuleiten. Weiterhin sind sie fähig, ein Forschungsproblem adäquat zu formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium herzuleiten.</p> <p>Hierauf werden die „Werkzeuge“ der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen angewandt und umgesetzt.</p> <p>Weiterhin beherrschen die Studierenden die Datenauswertung mit der Planung von multivarianten Analysemethoden sowie die Strukturierung der notwendigen Arbeitsschritte.</p> <p>Sie analysieren die Gütekriterien für Datengewinnung und schätzen die Probleme der einzelnen Methoden ab.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen Wissenschaftstheorie – Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden</p> <p>Ein Forschungsprojekt planen Forschungsplanung – Erste Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren</p> <p>Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung Forschungsauswertung</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik und Kenntnisse in MS-Excel
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (1 Tag + 2 x 0,5 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen</p> <p>SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen</p> <p>SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten</p> <p>SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-SQF603</p> <p>Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603</p> <p>SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Marianne Blumentritt

UFM88 Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM88 sind die Studierenden in der Lage, erweitertes und vertieftes Wissen hinsichtlich ethisch relevanter Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und soziale Beziehungen abzuschätzen.</p> <p>Dies impliziert auch die Fähigkeit, kritische Einschätzungen zur Digitalisierung zu erläutern und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Guidelines der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Intelligenz und leiten dadurch die Umsetzung in die betriebliche Praxis ab.</p> <p>Darüber hinaus werden wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen analysiert und angewandt.</p> <p>Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt, um die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und auf die Personalführung kritisch zu reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Was ist der Mensch im digitalen Zeitalter</p> <p>Was ist der Mensch? Abriss ideengeschichtlicher Entwürfe an Wendepunkten der Menschheitsgeschichte</p> <p>Was bedeutet die Digitalisierung für den Menschen?</p> <p>Die Rolle des Gewissens in der Digitalisierung</p> <p>Bildung als Schlüssel für sinnvolles menschliches Leben im digitalen Zeitalter</p> <p>Kritische Einschätzungen zur Digitalisierung</p> <p>Der Wunsch, Gutes zu tun – heute ein Risiko?</p> <p>Ständig online – wie das Internet unser Leben verändert</p> <p>Verbale Entgleisungen auf Facebook mit tödlichen Folgen</p> <p>Bequemlichkeit 4.0 – die schrittweise Evolution zur Häppchengesellschaft</p> <p>Sucht nach Neuem und die Angst vor Veränderung</p> <p>Angriff von Social Bots und Trollarmeen</p> <p>Überforderung durch Datenflut</p> <p>Philosophie und Ökonomie – Ethik der Rahmenordnung</p> <p>Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund</p> <p>Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien</p> <p>Moral, Ethik und angewandte Ethik</p> <p>Die Wirtschaftsethik</p> <p>Ethik korporativen Handelns</p> <p>Korporative Verantwortung</p> <p>Ethik korporativen Handelns</p> <p>Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen</p>



Digitalisierung und ethische Verantwortung von Unternehmen

Das Unternehmen als Ansammlung von Menschen

Der Zusammenhang zwischen Sein und Sollen im Unternehmen

Das Unternehmensgewissen als Ausdruck eines Dialogs unter Mitarbeitern

Klassische und neue unternehmensethische Lösungsansätze und ihre Schwächen bei der Wahrnehmung ethischer Verantwortung von Unternehmen in einer digitalisierten Wirtschaft

Guideline (Draft-Version) der EU für Ansätze vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Prinzipien der Digitalisierung Grundprinzipien der Wirtschaftsethik
------------------------	--

Modulbausteine	ABWI036-EL Fachbuch Fürst, Ronny Alexander: Gestaltung und Management der digitalen Transformation. Ökonomische, kulturelle, gesellschaftliche und technologische Perspektiven. E-Book Guidelines der EU The European Commission's High Level Expert Group on Artificial Intelligence: Draft Ethics Guidelines for Trustworthy AI. Working Document for stakeholder's consultation (https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/draft-ethics-guidelines-trustworthy-ai) ABWI037-EL Fachbuch Ternès Anabel; Hagemes, Hans-Peter: Die Digitalisierung frisst ihre User. Der digitale Wahnsinn und wie sie ihn beherrschen. E-Book
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------

UFM89 Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM89 sind die Studierenden in der Lage, Anforderungen an die menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter zu interpretieren und die Merkmale der Kommunikation in Technologieunternehmen sowie die Grundlagen der digitalen Kollaboration zu verdeutlichen.</p> <p>Weiterhin können sie hybride Arbeitskulturen und die daraus entstehenden Anforderungen und Freiräume einordnen und auf eigene Arbeitsbedingungen als Führungskraft oder Mitarbeiter übertragen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Ableitungen durchzuführen, mit denen Schlussfolgerungen aus den Bedingungen des Wissens-, Innovations- und Change-Managements für die Gestaltung der Kommunikation und Partizipation im Unternehmen für eine effiziente Gestaltung der Arbeitsabläufe zu ziehen sind.</p> <p>Sie kennen die Prinzipien der digitalen Führung, sodass sie eigenständig Umsetzungskonzepte entwerfen und für eigene Aufgaben nutzen.</p> <p>Mithilfe von Online-Recherchen werden elektronische Instrumente für das Management von Teamwork und Kollaboration ausgewählt und deren Funktionalität sowie Anwendungsmöglichkeiten bewertet.</p> <p>Nach der Bewertung dieser Instrumente werden sie für den Einsatz in der Praxis für Umsetzungskonzepte zusammengestellt.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Kommunikation in Technologieunternehmen Merkmale mittelständischer Technologieunternehmen Agilität als Motor Nachteile einer hierarchischen Kommunikationsorganisation Kommunikation in Netzwerken Prozesse zur Verbesserung der internen Unternehmenskommunikation Tools und Übermittlungswege auswählen und aufeinander abstimmen</p> <p>Wissens- und Innovationsmanagement Organisationales Wissen als Innovationspotenzial erkennen und nutzen Offene Innovationsprozesse unterstützen Fallbeispiele</p> <p>Digitale Führung Digitale Arbeitswelten – Schöne neue Werte? Hybride Arbeitskulturen Die digitale Führungskompetenz</p> <p>Grundlagen der digitalen Kollaboration Digitale Plattformen: eine erste Annäherung und Analyse Modelle zur Analyse von Plattform-Unternehmungen Crowdsourcing als Basis vieler Plattformen Transformationale Produkte</p> <p>Management von Kollaboration, Teamwork und Veränderungsprozessen</p>
---------------	--



Vorbemerkungen zum Charakter agiler Kollaboration
Digitale Arbeitswelten
Kommunikation in Technologieunternehmen
Grundlagen der digitalen Kollaboration
Entwicklung der Zusammenarbeit und Arten der Kollaboration
Wissens-, Innovations- und Changemanagement
Erfolgsfaktor Kommunikation
Erfolgsfaktor Partizipation
Digitale Führung
Elektronische Instrumente für das Management von Kollaboration,
Teamwork und Veränderungen

Change Management

Erfolgsfaktor Kommunikation - Widerstände vermeiden und überwinden
Erfolgsfaktor Partizipation - Betroffene beteiligen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>ABWI038-EL Fachbuch Aengenheyster, Sandra; Dörr, Kim Miriam (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Kommunikation. Kapitel 15. E-Book</p> <p>ABWI039-EL Fachbuch Buchholz, Ulrike; Knorre, Susanne: Interne Kommunikation und Unternehmensführung. Theorie und Praxis eines kommunikationszentrierten Managements. Kapitel 12. E-Book</p> <p>ABWI040-EL Fachbuch Ciesielski, Martin A.; Schutz, Thomas: Digitale Führung. Wie die neuen Technologien unsere Zusammenarbeit wertvoller machen. Kapitel 1, 2 und 5. E-Book</p> <p>DIT451 Studienbrief Grundlagen der digitalen Kollaboration mit Onlineübung</p> <p>DIT453-BH Begleitheft Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen</p> <p>ABWI041-EL Fachbuch Lauer, Thomas: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Kapitel 8 und 9. E-Book</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------

WEB75 Konzeption und Weiterentwicklung komplexer Web-Anwendungen 1

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WEB75 kennen die Studierenden die Prinzipien der Software-Ergonomie und des User Interface Engineerings.</p> <p>Sie können daraus applikationsspezifische Anforderungen an Benutzeroberflächen ableiten, einen Styleguide selbst entwickeln, Testverfahren für die Bewertung der Usability planen und die Anwendungsmöglichkeiten dieser Verfahren beurteilen.</p> <p>Sie können den Zusammenhang zwischen funktionalen Merkmalen einer Applikation und Anforderungen an die Usability charakterisieren.</p> <p>Sie können offene Forschungsfragen zur Usability ermitteln und ihre Bedeutung für Anwendungsbereiche in der Praxis beurteilen und begründen.</p>
Inhalt	<p>Usability</p> <p>Übersicht: Stellenwert und Gestaltungsvorgaben</p> <p>Nutzer: Wahrnehmungsprozesse und Zielgruppen</p> <p>Gestaltungselemente: Bausteine für konsistente Applikationen</p> <p>Usability: Regeln für gute Software-Ergonomie</p> <p>User Interface Engineering</p> <p>Historische Entwicklung</p> <p>Kontext der Softwareentwicklung</p> <p>Phasen der Entwicklung</p> <p>User Experience Design</p> <p>Szenariobasierte Entwicklung</p> <p>Contextual Design</p> <p>Partizipative Entwicklung und Living Labs</p> <p>Beobachtungen, Befragungen und Workshops</p> <p>Werkzeuge für das User Interface Engineering</p> <p>Styleguides im User Interface Engineering</p> <p>Firmen- und plattformspezifische Richtlinien</p> <p>Erstellung von Styleguides</p> <p>Inhalt und Struktur von Styleguides</p> <p>Validierung und Verifikation</p> <p>Einführung von Styleguides</p> <p>Veränderungen von Styleguides</p> <p>Beispiele für Styleguides</p> <p>UX Styleguides</p> <p>Entwicklung eines Styleguides</p> <p>Entwicklung eines Styleguides für eine ausgewählte Web-Applikation</p>
Voraussetzungen	<p>Bewertungskriterien für Web-Applikationen</p> <p>Mehrdimensionale Scoringmodelle</p>



Modulbausteine

ABTE039-EL Fachbuch Preim; Dachsel: Interaktive Systeme – Band 2 – User Interface Engineering, 3D-Interaktion, Natural User Interfaces

ABTE017-EL Fachbuch Stapelkamp: Informationsvisualisierung – Web – Print – Signalethik – Erfolgreiches Informationsdesign: Leitsysteme, Wissensvermittlung und Informationsarchitektur mit **WEB901-RG Research Guide**

ABTE040-EL Fachbuch Thesmann: Interface Design – Usability, User Experience und Accessibility im Web gestalten

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Mark Harwardt

WEB77 Konzeption und Weiterentwicklung komplexer Web-Anwendungen 2

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WEB77 können die Studierenden zu den Themen „Oberflächen-Gestaltung von E-Government Applikationen“, „Web-Anwendungen für Bürger“ und „Bewertung der Usability von Web-Anwendungen“ aus interdisziplinärer Perspektive Literatur unterschiedlicher Medien recherchieren und auswerten und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie, Wirtschaftsinformatik und Psychologie zurückgreifen.</p> <p>Sie können die Wirkungen von E-Government abschätzen.</p> <p>Sie können Vorgehensweisen zur systematischen Bewertung der Oberflächengestaltung von Web-Anwendungen beurteilen, anwenden und ihren Nutzen für den Praxiseinsatz begründen.</p> <p>Sie können eine ausgewählte Anwendung einer öffentlichen Verwaltung systematisch bewerten und Optimierungsvorschläge entwickeln.</p> <p>Sie können das eigene Vorgehen zur Evaluation einer Web-Anwendung kritisch beurteilen.</p>
Inhalt	<p>E-Government Auswirkungen von E-Government auf Bürokratie- und Verwaltungskosten Stand des E-Governments in Deutschland Wirkung von E-Partizipation</p> <p>Evaluierung von User Interfaces Formale Evaluierung: Inspektionsmethoden Heuristische Evaluierung Cognitive Walkthrough Empirische Evaluierung: Arten Formative und summative Evaluierungen Usability Laboratories Qualitätskriterien für Benutzerstudien Vorbereitung empirischer Evaluierungen: Auswahl von Testaufgaben Ziele und Hypothesen Beteiligte Personengruppen Statistische Aspekte bei der Planung und Auswertung von Evaluierungen Evaluierung der UX Kritische Sicht auf Evaluierungen</p> <p>Bewertung einer Anwendung einer öffentlichen Verwaltung Entwicklung eines Bewertungsmaßstabes Anwendung des Bewertungsinstrumentes</p> <p>Entwicklung eines Optimierungsvorschlags Ausgehend von der Ist-Analyse der Anwendung der öffentlichen Verwaltung Entwicklung eines Optimierungsvorschlags für die Oberflächengestaltung Kritische Einschätzung der eigenen Vorgehensweise</p>
Voraussetzungen	Bewertungskriterien für Web-Applikationen Mehrdimensionale Scoring-Modelle
Modulbausteine	Online-Recherchen



ABTE039-EL Fachbuch Preim; Dachsel: Interaktive Systeme – Band 2 – User Interface Engineering, 3D-Interaktion, Natural User Interfaces

ABTE041-EL Fachbuch Stember; Eixelsberger; Spichinger (Hrsg.): Wirkungen von E-Government – Impulse für eine wirkungsgesteuerte und technikinduzierte Verwaltungsreform

Pflicht-Onlineübung

Kompetenznachweis	Assignment (Bewertung einer Anwendung einer öffentlichen Verwaltung und Entwicklung eines Optimierungsvorschlags)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Mark Harwardt

WIN60 Innovative Konzepte der Wirtschaftsinformatik und Anwendungsszenarien

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WIN60 sind die Studierenden in der Lage, für komplexe Fragestellungen aus interdisziplinären Perspektiven Literatur aus unterschiedlichen Medien zu recherchieren und hierbei insbesondere auf Publikationen aus den Disziplinen BWL, Informatik, Technologie und Wirtschaftsinformatik zurückzugreifen.</p> <p>Dabei können sie insbesondere eigenständig nach aktuellen Ansätzen der Wirtschaftsinformatik recherchieren und ihre technischen Implikationen erarbeiten.</p> <p>In diesem Zusammenhang gehört auch die Analyse von Fachbüchern, Sammelbänden, Aufstellungen zu Dissertationsthemen und Zeitschriften-Publikationen zu Themen der Wirtschaftsinformatik im Hinblick auf innovative Konzepte zu ihren Fähigkeiten.</p> <p>Daneben beurteilen die Studierenden die Innovationskraft der Wirtschaftsinformatik im Vergleich zur Informatik und BWL.</p> <p>Sie sind in der Lage, an einem ausgewählten Beispiel einen neuen Ansatz der Wirtschaftsinformatik zu analysieren.</p> <p>Dabei können sie die technologische Basis erläutern, die Anwendungsszenarien aufzeigen und die zukünftige Marktbedeutung abschätzen.</p>
Inhalt	<p>Innovative Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik Auswertung von Fachbüchern, Zeitschriften, Online-Publikationen Auswertung von Dissertationsthemen Bedeutung innovativer Ansätze Anwendungsszenarien Gegenwärtige und zukünftige Marktbedeutung Analyse eines ausgewählten Ansatzes im Rahmen einer Gruppenarbeit Auswahl eines neuen Ansatzes der Wirtschaftsinformatik Technologische Basis Anwendungsszenarien Marktbedeutung</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Online-Recherchen Online-Seminar (2 Stunden; Abstimmung der Vorgehensweise bei der Auswahl und Analyse des Ansatzes; Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Gruppe)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Wolfgang Riggert
